

**Dr. Markus Marterbauer**  
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.276.370

Wien, 27. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5485/J vom 27. März 2026 der Abgeordneten Süleyman Zorba, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

### **Zu Frage 1**

*Gab es in Ihrem Ressort im Jahr 2025 Cyberangriffe oder Cybersicherheits-Vorfälle?*

*a. Falls ja, um wie viele Angriffe/Vorfälle hat es sich gehandelt?*

*b. Bei wie vielen Angriffen konnten die Täter ermittelt werden? Um welche Täter handelte es sich?*

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) sieht sich – wie auch andere Ministerien, Unternehmen und Einrichtungen – kontinuierlichen Angriffsversuchen im Cyberraum ausgesetzt. Im Jahr 2025 erfolgten mehrere Überlastungsangriffe auf IT-Verfahren, sogenannte Distributed Denial of Service (DDoS) – Angriffe, in der Dauer von wenigen Minuten bis mehreren Stunden. Die Angriffe konnten aufgrund der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen erfolgreich abgewehrt werden. Das BMF

meldet Cyberangriffe den zuständigen Strafverfolgungsbehörden. Die Strafverfolgung von Cyberkriminalität fällt jedoch nicht in den Zuständigkeitsbereich des BMF.

### **Zu Frage 2 und 3**

*2. Welche Präventionsmaßnahmen wurden von Ihrem Ministerium im vergangenen Jahr ergriffen, um sich vor Cyberangriffen und -kriminalität zu schützen?*

*a. Arbeiten Sie mit externen Expertinnen und Experten im Bereich Cybersicherheit zur Verhinderung von Cyberangriffen zusammen?*

*b. Wenn ja, um welche Experten handelte es sich im Jahr 2025?*

*c. Wie erfolgte die Auswahl?*

*d. Arbeiten Sie mit externen Unternehmen im Bereich Cybersicherheit zur Verhinderung von Cyberangriffen zusammen? Wenn ja, mit welchen?*

*3. Gab es in Ihrem Ressort Risikoanalysen im Hinblick auf Cyberbedrohungen im Jahr 2025 und welche Ergebnisse brachten diese Analysen?*

Für das BMF hat der Schutz der verarbeiteten Daten und der dafür eingesetzten IT-Services und IKT-Infrastrukturkomponenten eine hohe Priorität. Das BMF verfügt daher über ein kombiniertes Informationssicherheits- und Datenschutz-Managementssystem, welches regelmäßig nach den internationalen Sicherheitsstandards ISO/IEC 27001 und ISO/IEC 27701 überprüft wird.

Das Managementssystem sorgt unter anderem dafür, dass die diesbezüglich geltenden Rechtsvorschriften eingehalten und bestehende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt und mittels geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen unter Berücksichtigung des Stands der Technik in den Bereichen Prävention, Erkennung und Reaktion reduziert werden. Es sieht darüber hinaus vor, dass die Wirksamkeit der Maßnahmen sowohl regelmäßig als auch im Anlassfall überprüft, bewertet und evaluiert wird. Dabei wird auch die Expertise externer Stellen genutzt, wie z.B. von Computer-Notfallteams im Sinne des vierten Abschnitts des Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetzes (NISG) und von qualifizierten Stellen im Sinne des § 3 Z 11 NISG.

Die öffentlich verfügbaren Sicherheitsstandards ISO/IEC 27001 (Informationssicherheits-Management) und ISO/IEC 27701 (Datenschutz-Management) spezifizieren umfassende Anforderungs- bzw. Maßnahmenkataloge.

#### **Zu Frage 4**

*Gibt es in Ihrem Ministerium Cybersicherheitsbeauftragte?*

- a. Welche Abteilungen oder Teams waren im Jahr 2025 innerhalb Ihres Ministeriums dafür zuständig?*
- b. Wie viele Personen waren in Ihrem Ministerium im Jahr 2025 im Bereich Cyber- und IT-Sicherheit tätig?*
- c. Welche konkreten Aufgaben nahmen diese Personen wahr?*

Im BMF wird diese Rolle durch den Chief Information Security Officer (CISO) wahrgenommen. Für das Management der Informationssicherheit – darunter fallen auch die IT- und Cybersicherheit – ist die Stabsstelle Informationssicherheit der Präsidialabteilung 6 zuständig. Es darf in diesem Zusammenhang auf die Geschäfts- und Personaleinteilung des BMF verwiesen werden. Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Organisation, die kontinuierliche Evaluierung und die Weiterentwicklung der informationssicherheitsrelevanten Prozesse und Regelungen des Finanzressorts, die Überprüfung der Normkonformität iZm dem Sicherheitsstandard ISO 27001 sowie den Betrieb und die Weiterentwicklung des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) des BMF.

#### **Zu Frage 5**

*Wie hoch war das Budget Ihres Hauses für IT- und Cybersicherheit im Jahr 2025?*

Da IT- und Cybersicherheit eine Querschnittsmaterie darstellen, sind die damit verbundenen Aufwände und Kosten nicht eindeutig zuordenbar.

#### **Zu Frage 6**

*Gab es im Jahr 2025 konkrete verpflichtende Schulungsangebote in Fragen der IT- und Cybersicherheit für Mitarbeiter:innen Ihres Hauses sowie nachgeordneter Dienststellen?*

*a. Wenn ja, um welche Schulungsangebote handelte es sich?*

*b. Wie hoch waren die Kosten für diese Schulungen?*

Im BMF erfolgt die Schulung hinsichtlich der geltenden Regelungen im Zusammenhang mit der Informationssicherheit und dem Datenschutz sowie die Sensibilisierung im Zusammenhang mit relevanten Cyberrisiken mittels verpflichtender und zielgruppenspezifischer elektronischer Lernprogramme. Im Rahmen der Grund-, Funktions- und Lehrlingsausbildung erfolgen darüber hinaus entsprechende Fachvorträge durch Informationssicherheitsexpertinnen und Informationssicherheitsexperten des BMF. Da eine Aktualisierung der elektronischen Lernprogramme nur bei Änderungen der geltenden Regelungen erfolgt und im Jahr 2025 keine solchen Änderungen erforderlich waren, fielen im Jahr 2025 diesbezüglich keine gesonderten Kosten an.

Der Bundesminister:  
Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

